

den, köstlichen Speisen und Tränke, Confect, Zuckerwerk, Gewürz, süesse Weine, Malvasier, Brianzer ¹⁾, Bettliner und dergleichen, das dem gemeinen Mann zue großen Unstatten und Verderben hülft“ bei Strafe verboten. Man soll nicht mehr „als 4 gekochte Speisen, nebst Käs und Obst geben.“

Von Bettlern, Gartknechten und Zigeunern.

Ausländische deutsche oder welsche Bettler und Landstreicher soll man an „Gränzen und Pässen nit ein- oder durchlassen“. Kommen dennoch welche herein, so sollen sie ausgewiesen werden. Kommen die nämlichen dessenungeachtet zum zweiten Mal, so sind sie gefänglich einzuziehen und zu strafen. Arme „presthafte“ Bettler, die gegen Nacht von außen kommen und von der hiesigen Ordnung nichts wissen, dürfen eine Nacht, aber nicht länger, beherbergt werden. Für inländische arme Leute, die sich wegen Alters, Krankheiten oder Gebrechlichkeiten nicht ohne Almosen erhalten können, haben die Gemeinden zu sorgen. Da aber „die Spend nit so viel Einkommen hat“, so soll alle Sonntag durch den Prediger der Armen auf der Kanzel gedacht und durch den „Spendmeister“ eine Sammelschüssel aufgestellt werden. Der Ertrag ist dann unter die Armen auszuteilen. Das Almosengeben wird als Christenpflicht bezeichnet, weil „Gott uns die Armen hoch anbefiehlt und einem Jeden sein ausgelegt Almosen zehenfeltig erzeigen wird“. Wenn jedoch in einer Gemeinde sehr viele arme Leute wären, so soll ihnen erlaubt sein, auch in anderen Dörfern zu betteln. Müstigen, arbeitsfähigen armen Leuten ist das Betteln verboten, dieselben sollen zur Arbeit verhalten werden.

„Gartknechte ²⁾ oder herrenlose Knechte“ sollen im Lande nicht geduldet werden, „es were dann ein abgedankter Knecht“, der keine Zehrung hat oder krank ist, dem mag jeder ein Almosen geben. Wenn Gartknechte bei der Ausweisung Widerstand leisten, oder sonst die Leute durch hochmütiges „Drängen

¹⁾ Brianza, eine Landschaft zwischen Como und Monza, das „lombardische Paradies“, ein fruchtbares Hügel land mit reichen Nebenpflanzungen.

²⁾ Gartknechte sind die aus dem Dienst entlassenen Landsknechte, „gartende“ d. h. umherschweifende Knechte genannt. Dieselben zogen in zahlreichen Kotten umher, quartierten sich bei den Bauern ein und begingen die grössten Ausschreitungen.